

# Chronik

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): - **(1980)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-398291>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Chronik

OKTOBER 1980

1. An der Handelshochschule St. Gallen wird Prof. Dr. Claudio Soliva zum nebenamtlichen Extraordinarius für Rechtsgeschichte ernannt. Prof. Soliva doktorierte 1958 an der Universität Zürich. Er habilitierte sich 1965 an dieser Universität für Deutsche und Schweizerische Rechts- und Privatgeschichte, Privatrechtsgeschichte der Neuzeit und Mietvertretung im Privatrecht. 1968 wurde Dr. Soliva Assistenzprofessor, 1974 Extraordinarius und im Frühjahr 1980 Ordinarius an der Universität Zürich.
4. Der Kammerchor Chur gibt ein Chorkonzert mit Volksliedern und volkstümlichen Chor-Liedern, weltlichen und geistlichen Chorwerken. Am Klavier spielen Barbara Nacht und Luzius Hasler. Die Leitung hat L. Juon.
5. In Mastrils wird die von Orgelbauer E. Hauser, Kaltbrunn, erstellte Orgel mit einem Konzert eingeweiht. Roman Cantieni, Chur, war als Experte beigezogen worden. Er bietet ein Konzert zur Einweihung.
6. Der Verein Schweizerischer Gymnasiallehrer führt in Davos eine Studienwoche durch. Rund 800 Kursteilnehmer folgen den Verhandlungen unter dem Generalthema «Zeit der Herausforderungen».

In Andeer wird der erste Spatenstich für das geplante Heilbadzentrum Andeer ausgeführt. Das neue Zentrum wird direkt neben dem bisherigen Hotel Fravi entstehen, das 1827 als Gasthaus Krone erstellt wurde. Die Eröffnung des Heilbades ist für 1982 vorgesehen.

7. Im Rahmen der Studienwoche des Vereins Schweiz. Gymnasiallehrer organisiert die Kunstgesellschaft Davos mit der Schauspieltruppe Zürich einen Theaterabend mit dem Schauspiel «Undine» von J. Giraudoux.
9. Die Kunstgesellschaft Davos organisiert ein Konzert mit dem Harfen-Duo Holliger/Eisenhoffer.

An den Folgen eines Hirnschlages stirbt in seinem 64. Altersjahr Pfarrer Christian Barandun, Churwalden. Nach seiner Aufnahme in die Synode 1943 in S-chanf war der Verstorbene Pfarrer in Versam und Tenna. 1953 wurde er nach Churwalden gewählt, wo er bis zu seinem Tode wirkte. Für seine Dienste wurde er 1978 mit dem Ehrenbürgerrecht von Churwalden ausgezeichnet.

10. Die Kunstgesellschaft Davos organisiert eine Stunde Pantomime und Kurzweil mit René Quellet, Mime, Schauspieler und Clown.

Die HAGG organisiert eine Führung durch Chur mit dem kant. Denkmalpfleger Dr. H. Rutishauser. Besucht werden der Rittersaal im bischöflichen Schloss, die Wand-

malereien im Antistitium an der Kirchgasse, das Reinalter-Haus am Martinsplatz sowie das im Umbau begriffene Haus Fonio an der Poststrasse/Mühlegasse.

11. Die Pro Raetia führt ihre Landtagung 1980 in Arosa durch. Hauptthema ist die Frage «Was bringt ein Bündner Energieleitbild?». Referate halten Reg.-Rat Dr. D. Cadruvi, lic. oec. S. Fasciati und Dipl. Ing. W. Böhli. Das Schlusswort der Tagung hält Bundesrat Dr. L. Schlumpf.

Das neue Schulhaus Laax wird feierlich eröffnet. Durch eine Hangrutschung wurde die Bauzeit um rund ein Jahr hinausgezögert. Bei der Einweihung sprechen Gemeindepräsident E. Hangartner, Architekt H. Steiner, Flims/St. Gallen, Schulinspektor G. Dietrich sowie Reg.-Rat O. Largiadèr.

Vor 25 Jahren haben die Elektrizitätswerke der Stadt Zürich mit dem Ausbau der Kraftwerkanlagen im Bergell begonnen. Aus diesem Anlass wird die Talbevölkerung zu einem Fest in Castasegna eingeladen, wo Stadtrat Dr. J. Kaufmann, Zürich, Kreispräsident A. Ganzoni, Reg.-Rat Dr. R. Mengiardi, Alt-Stadtrat W. Thomann, Zürich, Grossrat Wazzau und H. v. Schulthess, Direktor der EWZ sprechen. Umrahmt wird die Feier von Vorträgen des Coro Virile, des Coro Misto und der Talmusik Badile sowie von der Musik der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich.

Eine ausserordentliche Delegiertenversammlung der COOP Chur beschliesst die Revision der Statuten, der Reglemente und der Geschäftsordnung. Aus der Coop Chur wird neu ab 1. Juli 1981 die «Coop Graubünden».

14. Im Schosse der HAGG spricht in Chur Dr. H. Rutishauser, kant. Denkmalpfleger, Chur, über seine Tätigkeit als Denkmalpfleger. Vorgängig des Vortrages wird in Nachfolge des bisherigen Präsidenten Dr. R. Metzger neu Dr. iur. Lisa Bener als Präsidentin gewählt.

In Davos findet der Schweizerische Krankenhauskongress statt, organisiert von der Vereinigung Schweizerischer Krankenhäuser. Der Kongress ist den Themen «Das Krankenhaus und seine Leitung», «Der Patient – Partner im Spital» und «Wie sicher ist das Krankenhaus?» gewidmet. Die Eröffnungsansprache dieses Kongresses, der den Abschluss des Jubiläumsjahres «50 Jahre VESKA» markiert, wird von Präsident Jakob Krättli, Chur, gehalten. Der Kongress wird von Reg.-Rat O. Largiadèr eröffnet.

15. Die neue Telephonzentrale Valchava wird offiziell eingeweiht. 1919 erhielt St. Maria erstmals eine Lokalbatterie-Telephonzentrale, an die 22 Abonnenten angeschlossen waren. 1952 wurde im Postgebäude Valchava eine Zentrale mit 200 Anschlüssen eingerichtet. Diese wurde immer wieder erweitert. Im Neubau ist nun Platzreserve für 1000 Anschlüsse.

17. Im Schosse der Offiziersgesellschaft Chur spricht Bundesrat Dr. L. Schlumpf zum Thema «Die Schweiz in der europäischen Umwelt».

Die Gemeinde Molinis, im Juli schwer von Rufeniedergängen betroffen, wird in der Nacht auf heute erneut überschwemmt. Der Weg durch das Dorf, seither saniert, ist wieder verwüstet.

18. Anlässlich der Generalversammlung der Cumünanza rumantscha radio e televisiun wird der diesjährige Radiopreis an Pfarrer Dr. h.c. Jachen Ulrich Gaudenz und an den Schriftsteller Ludovic Hendry verliehen.

Nach einer gelungenen Renovation wird der Gemeindesaal in Feldis eingeweiht. Die Renovation wurde durch grosszügige Spenden des Ehepaares Armin und Margrith Wirth aus Zürich weitgehend ermöglicht. Der Gemischte Chor singt Lieder, begleitet am, ebenfalls gespendeten, neuen Klavier von Olga Roth-Bianchi.

Im Schosse der Jeninser Gemeindevorträge der Villa von Salis-Stiftung leitet der Präsident des Burgenvereins Graubünden, Felix Nöthiger, eine Besichtigung der Ruine Aspermont.

23. In Davos findet eine Feier zur Verabschiedung von Rektor Dr. Fritz Schaffer und die Amtsübergabe an seinen Nachfolger, Rektor Dr. Erwin Bolliger, statt. Die Feier zum Wechsel in der Leitung der Schweizerischen Alpinen Mittelschule wird umrahmt von Vorträgen des Schülerchors unter Leitung von Curo Mani.

25. Im Stadttheater Chur ist Eröffnungspremière und 1. Abonnementsvorstellung der Saison 1980/81 mit «Schmetterlinge sind frei», Komödie von L. Gershe.

In Chur wird im Kunsthaus eine Ausstellung zum 70. Geburtstag der Malerin Anny Meisser-Vonzun und der Malerin Maria Bass eröffnet. An der Vernissage sprechen Prof. Dr. Paul Zinsli, Bern, und Dr. Rud. Bass, Tamins. Die Feierstunde wird von Beiträgen des Churer Streichquartetts umrahmt.

Der Chor Viril Alvra feiert sein 75jähriges Bestehen. Das Jubiläumskonzert findet in der Kirche Son Duno in Vaz/Zorten statt, in dessen Mittelpunkt die Messe in c-Moll von F. Liszt steht. Die Solopartien werden von Aarburger Vokalistinnen übernommen.

26. Der Tiroler Landeshauptmann Wallnöfer verleiht in Innsbruck an Alt-Regierungsrat Jakob Schutz, Filisur, die höchste Auszeichnung des Landes Tirol, den «Grossen Tiroler Adlerorden», vor allem in Anerkennung seines jahrelangen Wirkens innerhalb der Alpenländerkonferenz «Arge Alp».

Gemeinderatswahlen in Chur. Die CVP erhält 5 (Wahlen 1976: 6) Sitze, die SVP deren 3 (3), die FDP 5 (bisher 6), der LdU 2 (wie bisher), die SP 5 (bisher 4) und neu erzielt das Viva-Kollektiv einen Sitz.

27. In Chur findet eine Gedenkfeier statt zum Gedenken an den 1943 in München hingerichteten Widerstandskämpfer Prof. Dr. Kurt Huber. Prof. K. Huber wurde 1893 in Chur als Sohn des als Professor an der Merkantilabteilung der Kantonsschule wirkenden Theodor Huber geboren. Dieser zog 1896 als Lehrer an die Höhere Töchterschule Stuttgart. Kurt Huber kämpfte dann gegen das Nazi-Regime und wurde schliesslich vom berüchtigten Volksgerichtshof zum Tode verurteilt. Anlässlich der Gedenkfeier sprechen der Schweizer Historiker Dr. Christian Müller und der Heidelberger Professor Wolfgang Jaeger. Gleichentags wird am Geburtshaus von Kurt Huber an der Fontanastrasse in Chur eine Gedenktafel enthüllt. Es spricht dabei der Präsident der Universität München, Prof. Dr. Nikolaus Lobkowicz.

29. Der Konzertverein Chur organisiert das 2. Abonnementskonzert mit John Lill (Klavier), welcher Werke von Haydn, Schumann und Beethoven interpretiert.

30. Im Schosse der NFGG spricht im neuen Bündner Natur-Museum in Chur Prof. Dr. Saner zum Thema «Die Ethik des Naturwissenschaftlers».

Im Rahmen des diesjährigen Herbstfest-Konzertes des Prättigauer Talorchesters und der damit verbundenen taleigenen Spende-Aktion für die unwettergeschädigte Gemeinde Molinis sind bis jetzt Fr. 2400.— eingegangen.

31. In Davos findet die 66. Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Telephon- und Telegraphen-Beamter statt. Dabei sprechen der Präsident der Generaldirektion PTT, Dr. Hans-Werner Binz, der Assistent des Generalsekretärs der PTT, Jean-Michel Aubry, sowie Generaldirektor PTT Dipl. Ing. Fritz Locher.

## NOVEMBER 1980

1. Das Collegium Musicum Chur gibt in der St. Martinskirche ein Konzert unter der Leitung von Lucius Juon. Interpretiert werden von J.S. Bach, Konzerte für zwei Cembali und Streichorchester und von P. Hindemith, fünf Stücke für Streichorchester. Am Cembalo musizieren Dorothea und Roman Cantieni.

Die Theatergruppe Danusa in Grüşch nimmt die alte Grüşcher Theatertradition wieder auf. Erstmals seit 1958 tritt wieder ein Laientheater auf mit dem Stück «Dr Grossvater macht Dummheite» von F. Schaurer. Bei der ersten Aufführung tritt auch ein neugegründeter Gemischter Chor Grüşch auf.

3. Die Regierung wählt in Nachfolge des altershalber zurücktretenden Chefs des kant. Tiefbauamtes Hans Fuhr den bisherigen stellvertretenden Oberingenieur Kurt Suter. Während 18 Jahren arbeitete der Gewählte beim Tiefbauamt des Kantons Schaffhausen, welches er von 1964 bis zu seiner Wahl nach Graubünden 1977 leitete.

Die Bündner Offiziersgesellschaft führt aus Anlass des Jubiläums «125 Jahre ETH», eine Vortragsveranstaltung durch. Dabei spricht der Ausbildungschef der Armee, Korpskommandant Hans Wildbolz, über «Strategisch-operative Betrachtungen», während Divisionär A. Stutz, Direktor der ETH Zürich über «Militär-Technik, wozu und wohin» aus militärischer und Ständerat Franz Muheim, Altdorf, aus politischer Sicht sprechen.

4. Im Schosse der HAGG spricht in Chur Dr. phil. Silvio Bucher, St. Gallen, über «Der schwarze Tod in der Ostschweiz. Der Kampf der Menschen gegen die verheerenden Pestzüge im 16. und 17. Jahrhundert».

Anlässlich der Grundsteinlegung für das Puschlaver Altersheim (der Fondazione San Sisto) gibt Bischof Dr. Johannes Vonderach bekannt, dass der frühere bischöfliche Kanzler Don Sergio Giuliani zum Päpstlichen Hausprälaten ernannt worden ist.

Das Hallenstadion Chur auf der Oberen Au wird heute nach einer Bauzeit von ca. vier Monaten eröffnet.

6. Im Rahmen der Truppenübungen 80 der Geb Div 12 besucht Bundespräsident G. A. Chevallaz die Truppe.
7. Im Stadttheater Chur wird ein Gastspiel aufgeführt mit «Schniidermeister Wipf» von H. Müller-Schlösser.
8. In Chur bietet das Orchester «arco musicale», Zürich, ein Konzert unter der Leitung von F. Frölich mit Werken von Pergolesi, Baumgartner und Janacek.

Der Schützenverein Thusis weihet seine neue Fahne, welche die bisherige ablöst, die während 44 Jahren im Dienste stand.

12. Auf Einladung der Kulturgemeinschaft Thusis, spricht in Thusis Dr. rer. nat. Pater Flurin Maissen über «Alternativ-Energien».

Das Theater für den Kanton Zürich gibt in Davos ein Gastspiel mit der Tragikomödie «Der König Hirsch» von Carlo Gozzi.

15. Im Stadttheater Chur ist 2. Abonnementspremière mit «Die Gaunereien des Scapin», einer Komödie von J.B. Molière.

16. Im Stadttheater Chur bietet die Freie Bühne Chur Märchen-Aufführungen mit «Der Froschkönig».

In Tamins findet eine Abendmusik statt. An der Orgel spielt Prof. Hans Heintze, Bremen. Er wird begleitet von Kirchenmusikdirektor W. Bergmann, Lindau, der Viola und Viola d'amore spielt.

Die Abgeordnetenversammlung des Kantonaltturnvereins Graubünden tagt in Malans. Dabei tritt Max Dornbierer infolge Wegzug aus dem Kanton zurück. Ihm, wie Florian Dachauer wird die Ehrenmitgliedschaft zuerkannt. Als neuer Präsident wird gewählt . . . . .

17. Die Novembersession des Grossen Rates wird durch eine Ansprache von Standespräsident Piero Stanga eröffnet.

20. Im Schosse der NFGG spricht in Chur Dr. D. Rungger, Universität Genf, über «Genmanipulation in höheren Organismen».

Die Gemeindeversammlung von Malans beschliesst, es sei ein letzter Versuch zu unternehmen, die Seilbahn Buchwald–Aelpli zu retten. Ein Aufschub des Abbruches bis Frühjahr 1981 wird mit 70 zu 36 Stimmen angenommen.

21. In der Kathedrale Chur wird ein Bach-Konzert geboten mit dem Ensemble Instrumental de Genoble. Solisten sind Gloria Vanoli, Georges Kies, Catherine Holleville und Olivier Beaumont. Die Leitung hat Stéphane Cardon.

22. Im Stadttheater Chur findet eine deutschsprachige Uraufführung statt, als geschlossene Vorstellung für die Delegierten der Schweizerischen Theatervereine mit «Strategie eines Schweines» von Raymond Cousse.

In Haldenstein stirbt Peter Walser-Hofmann. Der Verstorbene war während 12 Jahren Gemeindepräsident von Haldenstein und gehörte viele Jahre dem Kreisgericht Fünf Dörfer an. Im Jahre 1949 trat er in die Dienste der Passugger Heilquellen AG und war deren Direktor von 1951 bis 1972.

23. Die evangelische Kirchgemeinde und die Pro Cultura, St. Moritz, organisieren einen Vortragsabend aus Anlass des 200. Todestages der Kaiserin Maria Theresia unter dem Titel «Maria Theresia – Mutter Europas».

25. Im Schosse der HAGG spricht in Chur Frau Dr. Ursula Brunold-Bigler, St. Gallen, über «Der Bündner Kalender und der Calender Romontsch im 19. Jahrhundert – zwei Dokumente ihrer Zeit».
26. In Summaprada bei Cazis explodiert ein Fernsehapparat in einer Wohnung. Infolge unglücklicher Umstände brennt das Haus vollständig aus.
28. Im Rahmen der Reichenauer Vortragsabende der Kommission für Kulturelles der Emser Werke spricht Prof. Dr. Ralf Dahrendorf über «Wirtschaft und Gesellschaft an der Schwelle in ein neues Jahrtausend».

In Davos hält der «alte» Verkehrsverein, zusammen mit den «neuen Kur- und Verkehrsverein» seine hundertste und zugleich letzte Generalversammlung ab. Damit ist der endgültige Schlusspunkt unter den Verkehrsverein gesetzt, nachdem der Verein bereits am 1. Mai mit dem Kurverein zum neuen Kur- und Verkehrsverein zusammengeschlossen worden war.

29. Die französische Kirche St. Moritz-Bad wird nach der Restauration wiedereröffnet. Dabei interpretieren H.-R. Schneeberger (Orgel) und M. Strasser (Violine) «Werke von Corelli und Bach. Pfarrer Dr. Wolfgang Hammer spricht dabei über die Kaiserin Maria Theresia.

In Chur ist 3. Abonnementspremière mit «Blick zurück im Zorn», von J. Osborne.

30. In Chur findet die 4. Jahrestagung der «Arbeitsgemeinschaft für Bergbauforschung an der ETH Zürich» und des «Vereins der Freunde des Bergbaus in Graubünden und der übrigen Schweiz» statt. Hauptthema der Tagung ist «Der Abbau und die Verwertung von metallischen und nichtmetallischen festen Rohstoffen seit Urzeiten». A. Walkmeister, Bibliothekar an der Kantonsbibliothek in Chur, spricht über «Die geologischen Untersuchungen von Gottfried Ludwig Theobald und seiner Zeitgenossen in Graubünden», während Architekt H. Krähenbühl, Davos, über den frühen Bergbau in Graubünden spricht.

In Chur beginnen wieder die Konzerte «Orgelmusik zum Advent». Roman Cantieni, Orgel, bietet mit Dorothea Cantieni vierhändige Werke von Erbach, Palestrina, Scarlatti, Händel und Mozart.

Abstimmungssonntag. Es ergeben sich in Graubünden folgende Resultate: Bundesgesetz über den Strassenverkehr (Sicherheitsgurten/Schutzhelme) 24 841 Ja gegen 16 133 Nein (auch eidg. angenommen), Bundesbeschluss über die Aufhebung des Kantonsanteiles am Reinertrag der Stempelabgaben 27 693 Ja gegen 12 066 Nein (auch eidg. angenommen), Bundesbeschluss über die Neuverteilung der Reineinnahmen der Eidg. Alkoholverwaltung aus der fiskalischen Belastung der gebrannten Wasser 30 801 Ja gegen 9 469 Nein (auch eidg. angenommen), Bundesbeschluss über die Revision der Brotgetreideordnung des Landes 27 366 Ja gegen 13 564 Nein (auch eidg. angenommen). Stimmbeteiligung ca. 42%.



Die Stimmbürger von Scuol genehmigen mit 417 gegen 171 Stimmen einen Kredit von Fr. 1 355 000.— zur Übernahme der Sportanlage True mit Hallen- und Freibad und weiteren Einrichtungen durch die Gemeinde. In St. Moritz wird mit 1762 Nein gegen 1292 Ja der Abbruch des alten Kreisspitals abgelehnt. Hingegen wird der Verkauf der Klinik Bernhard in Samedan an die Gemeinde St. Moritz für Fr. 1 712 400 mit 2766 Ja gegen 255 Nein genehmigt.

In Chur wird die stark umstrittene Bahnhofszone zur Erstellung eines Parkhauses über dem SBB-Areal abgelehnt. Der Erhöhung des festen städtischen Beitrages an das Stadttheater um Fr. 50 000.— sowie der Erhöhung des städtischen Beitrages an die Führung der rätoromanischen Kindergartenabteilungen ebenfalls um Fr. 50 000.— wird zugestimmt.

1. Seit Frühjahr werden im Kloster Disentis umfangreiche archäologische Ausgrabungen durchgeführt. Untersucht werden der Innenhof des Klosters sowie die im Nordteil des Klosterkomplexes gelegene Marienkirche. Im Laufe des Sommers werden im Innenhof Baureste einer älteren Klosterkirche aufgedeckt, vermutlich der Kirche St. Martin II, eine Anlage mit drei Apsiden. Bis zum Bau dieser um die Jahrtausendwende erstellten Kirche dürfte dort die im Tello-Testament 765 erwähnte Martinskirche I gestanden haben. Die Ausgrabungen in der Marienkirche, die in Bibliothek- und Museumsräume umfunktioniert wird, finden sich Reste einer älteren Marienkirche, die in romanischer Zeit erbaut wurde, die aber auch wieder auf noch älteren Resten ruht.

2. Im Schosse der HAGG spricht Dr. Walter Escher, Basel, über «Spielkarten und Kartenspiele».

Der Nationalrat genehmigt das neue Nationalpark-Gesetz. Damit wird der Park eine öffentlich-rechtliche Stiftung.

3. In den frühen Morgenstunden verwüstet ein Brand in Trin-Digg ein Doppelwohnhaus mit Stall. Die Löscharbeiten werden durch die tiefen Temperaturen arg behindert, da das Wasser fortwährend gefriert.

4. Im Publizistischen Seminar der Universität Zürich überreicht die Präsidentin des Stiftungsrates Frau Dr. Dorothee Padrutt-Farner den mit Fr. 3000.— dotierten Christian-Padrutt-Preis an René Grossenbacher für seine Lizenziatsarbeit «Kommunikation und Entwicklung in Burundi».

Die Kunstgesellschaft Davos organisiert einen Cabaret-Abend mit «Opus USA» mit Margrit Läubli und Cesar Keiser.

5. Der Konzertverein Chur bietet das 3. Abonnementskonzert mit dem Tokyo-Streichquartett, welches Werke von Mozart, Janacek und Beethoven interpretiert.

Im Münstertal wird ein Erdbeben verspürt mit zwei relativ starken, kurz hintereinander folgenden Stössen.

7. Das Davoser Kammerorchester bietet sein erstes Orchesterkonzert mit Werken von Purcell, Vivaldi, Fasch, Bach und Pachelbel. Die künstlerische Leitung hat Christoph Reimann.

In Chur wird eine weitere Orgelmusik zum Advent geboten. Ambros Koch, Fischingen (TG) interpretiert Werke von Pachelbel, Kellner und Bach.

Der 29. Kurs der Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthesefragen wird durch den Leiter des Laboratoriums für experimentelle Chirurgie Davos, Prof. Dr. St. Perren, eröffnet. Rund 600 Chirurgen und Orthopädie-Chirurgen aus allen Teilen der Welt nehmen an den Arbeiten teil. Der bis 12. Dezember dauernde Kurs umfasst einen

englischsprachigen Basis- und einen Fortgeschrittenenkurs sowie zwei Veterinärkurse, während der zweite Kurs vom 14. bis 19. Dezember einen deutschsprachigen Basis- und Fortgeschrittenenkurs sowie einen Kiefer- und zwei Veterinärkurse umfasst. Dieses ist der 30. derartige Kurs. An ihm nehmen 12 000 Chirurgen teil.

In Klosters findet die 99. Jahresversammlung des Prättigauer Spitalvereins statt. Dabei wird in Nachfolge des zurücktretenden Präsidenten des Prättigauer Spitalvereins und der Flury-Stiftung Prättigauer Krankenhaus Schiers, Alt-Landammann Peter Lietha, Grüşch, Alt-Nationalrat Georg Brosi, Klosters, neu gewählt.

8. Die Kunstgesellschaft Davos organisiert ein Violinkonzert mit Theodore Mamlock, New York (Violine), begleitet von Enrico Trummer (Klavier).

9. Der Ständerat hält an um 10% gekürzten Bundesbeiträgen an die romanische und italienische Kultur in Graubünden fest trotz der verzweifelten Appelle der betroffenen Organisationen. Auch ein Antrag von Ständerat Cavelti, diese Beiträge auf der Vorjahreshöhe zu belassen (64 000 Franken), wird mit 18:10 Stimmen abgelehnt. Genau vor einer Woche hat der Nationalrat beschlossen, den Beitrag für die Wahrung und Förderung der kulturellen und sprachlichen Eigenart des Tessins von bisher 225 000 Franken auf neu 1,5 Millionen Franken zu erhöhen.

In Samedan stirbt der bekannte Dichter und ehemalige Lehrer Jon Vonmoos in seinem 78. Altersjahr. Jahrelang dirigierte der Verstorbene auch den Männerchor Samedan.

Der diesjährige Kurs für Frauen und Töchter in Lavin wird eröffnet durch Pfarrer B. Schreich aus Sta. Maria in einer Betrachtung über die Aufforderung zum Singen in der Bibel. In Ergänzung dieses Referats bietet anschliessend in der Kirche Lavin der Organist Hannes Meyer ein Orgelkonzert.

10. Im Stadttheater Chur wird ein Gastspiel der Migros geboten mit Tosca, Oper von G. Puccini.

11. Im Schosse der NFGG spricht in Chur Jagd- und Fischereiinspektor Dr. P. Ratti über «Die einheimischen Fische in Wort und Bild».

Das Verwaltungsgericht Graubünden weist einen Rekurs der Interessengemeinschaft Crestasee (Stadt Chur und Gemeinde Trin) gegen die Gemeinde Flims ab. Damit schützt es die Ansicht der Gemeinde Flims, welche auf Grund des kantonalen Raumplanungsgesetzes die Ansicht vertrat, sie sei berechtigt, für die Ausdehnung des Campingplatzes am Crestasee eine Bewilligung zu fordern und diese nur unter gewissen Bedingungen zu erteilen.

12. Die Gemeindeversammlung Alvaneu stimmt einer gemeinsamen Kläranlage mit den Gemeinden Filisur und Schmitten zu, nachdem diese Gemeinden bereits vor einigen Tagen entsprechend beschlossen hatten.

13. Im Stadttheater Chur treten Peter, Sue und Marc, eine Erfolgsgruppe, mit einem Weihnachtskonzert auf.

In Chur wird die traditionelle Weihnachtsausstellung der Bündner Künstler eröffnet. Parallel dazu wird eine Ausstellung «Posizione ideologica» des in Italien lebenden Künstlers Chasper Otto Melcher gezeigt. Anlässlich der Vernissage schenkt Eberhard W. Kornfeld dem Bündner Kunstverein eine Handschrift von E. L. Kirchner, datiert vom 18. Juli 1933, in welcher er auf eine Teilnahme an der Weihnachtsausstellung des Bündner Kunstvereins verzichtet, weil seine Werke bei Ausstellungen in der Schweiz stark angefeindet werden.

Der surselvische Dichter Luis Candinas stirbt in seinem 88. Altersjahr. 1912 trat der Verstorbene in die Dienste der RhB, bei welcher er bis zu seiner Pensionierung 1957 verblieb. Von 1920 bis 1957 war er Stationsvorstand in Rueun.

14. Die 3. Orgelmusik zum Advent in Chur wird von Felix Pachlatko, Basel, bestritten mit Werken von Bruhns, Buxtehude und Bach.

19. Im Stadttheater Chur wird ein Gastspiel geboten mit «Schniidermeischer Wipf» von Hans Müller-Schlösser mit einer Aufführung des Theaters für den Kanton Zürich.

21. Mit einem feierlichen Gottesdienst wird in Malans die gelungene Renovation der evangelischen Kirche begangen. Kirchenchor und Musikgesellschaft Malans wirken bei der Feier mit.

22. Im Misox verunglückt auf der Heimreise aus dem erdbebengeschädigten Süditalien, wo er an den Hilfsaktionen teilgenommen hatte, der Churer Lehrer Toni Michel, Beauftragter für Lehrerfortbildungs- und Lehrmittelfragen beim kant. Erziehungsdepartement. Mit ihm verunglückt auch seine Tochter, Anna Margaretha Domenig-Michel sowie ein Student aus Glattbrugg, Chr. Schwizer.

22. In Vals wird eine Sondierbohrung in die Thermalwasser führende Dolomit-Schicht vorgetrieben. Seither strömt ein Strahl von 29 °C warmem Mineralwasser in das Mineralbad des Kurhotels «Therme».

21. Das vierte und letzte Konzert der Churer Orgelmusik zum Advent 1980 wird von Björn Kore Moe, Trondheim, bestritten.

24. Die Bewohner von Molinis begehen ihren Weihnachtsgottesdienst im Zivilschutzbunker. Die Sammelaktionen zugunsten der Gemeinde haben bis jetzt die Summe von 2,5 Millionen Franken ergeben.

28. In Madulain findet die Einweihung der neuen Orgel statt. Sie ist ein Werk des Orgelbauers U. Wetter, Muttenz. Der Organist Heinz Roland Schneeberger stellt die Orgel der Gemeinde in einem Konzert vor.

In Guarda stirbt in seinem 81. Altersjahr Architekt Jachen Ulrich Könz. 1926 eröffnete der Verstorbene sein erstes Architekturbüro in Davos. Zahlreich sind seine Werke in ganz Graubünden. Vor allem auch als Restaurator vieler schöner Bündner Häuser trat J. U. Könz hervor. Die hervorragende Pflege des Dorfbildes von Guarda, das international beachtet wird, ist sein Werk.

29. Die Regierung genehmigt die provisorische Benützung des alten Naturhistorischen Museums durch das Kunsthaus Chur.

31. Im Stadttheater Chur ist Premiere und 4. Abonnementsvorstellung mit «Helden, Helden», einem Musical von B. Shaw. Anschliessend ist Silvesterball im Theater.

Dr. iur. Wolf Seiler tritt vom Präsidium des Verwaltungsgerichtes Graubünden zurück, dem er seit seiner Schaffung vor 12 Jahren vorstand. Sein Nachfolger wird Dr. Andreas Kuoni, Domat/Ems.

Mit Ende Jahr wechselt das alte Patrizierhaus «Casa Carniec» (Haus von Grüneck) seinen Besitzer. Es wird durch die Stiftung «Museum Regional Surselva» übernommen, deren erstes Ziel die Realisierung des Bauern- und Gewerbemuseums in Ilanz ist.

